



CSU-LANDESGRUPPE
DER CDU/CSU-FRAKTION
DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES

Johannes Singhammer MdB

- Arbeits- und sozialpolitischer Sprecher -

11011 Berlin, 30.08.2002
Jakob-Kaiser-Haus, Zi. 3.361
Tel: 030/ 227-5 7521
Fax: 030/ 227-5 6104
Internet: <http://www.cducusu.bundestag.de/csu>
E-mail: csu.landesgruppe@cducsu.bundestag.de

An den
Bundesminister für
Arbeit und Sozialordnung
Herrn Walter Riester
Jägerstraße 9

10117 Berlin

+0659

Vorab per Fax an I am 31.9.

Bundesministerium für
Arbeit und Sozialordnung
Postfach 10 15 50
10117 Berlin

Eing. 02. SEP. 2002

Geschäftsbereich:

1) *[Handwritten: I w.]* *[Handwritten: 31.9 Wi.4.9.]*

2) *[Handwritten: 2.4.: ⊕, ⊕, #, # IV]* *[Handwritten: W²/9]*

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

der Streit zwischen dem Bundesarbeitsministerium und dem Verband der Deutschen Rentenversicherungsträger über die Höhe des Rentenversicherungsbeitrags im Jahr 2003 veranlasst mich, Sie um die Beantwortung folgender Fragen zu bitten:

1. Welche Annahmen hat das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung für die wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Halbjahr 2002 und im Jahr 2003 hinsichtlich den Einnahmen, den Ausgaben und des Vermögens der Rentenversicherung für die Beitragssatzentwicklung zugrunde gelegt?
2. Wie hoch schätzt das BMA die Gesamt-Pflichtbeitragseinnahmen für das Jahr 2002?
3. Welche prozentuale Steigerung der gesamten Beitragseinnahmen im zweiten Halbjahr 2002 legt das BMA zugrunde, nach dem die Pflichtbeiträge im ersten Halbjahr nur um 0,29 Prozent angestiegen sind?
4. Welche Entwicklung der Beitragseinnahmen wäre erforderlich, damit im Jahr 2003 ein Beitragssatz von 19,3 Prozent gehalten werden kann?
5. Beabsichtigt die Bundesregierung die Schwankungsreserve, die sie Anfang 2002 von 100 auf 80 Prozent einer Monatsausgabe gesenkt hat, nochmals zu senken, damit ein Beitragssatz von 19,3 Prozent im Jahr 2003 gehalten werden kann?

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature: Johannes Singhammer]

000332